

DemenzForumDarmstadt e.V.
Bad Nauheimer Str. 9 · 64289 Darmstadt
Telefon 06151/96 79 96 Fax 06151/96 70 824
E-Mail: information@demenzforum-darmstadt.de



Sachbericht zum
Städtischen Betriebskostenzuschuss
für das Jahr 2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Allgemeines	3
1. Kernaufgaben des DemenzForumDarmstadt e.V.	5
2. Vernetzungsaufgaben des DemenzForumDarmstadt e.V.	7
3. Wichtige Termine 2015	7
4. Öffentlichkeitsarbeit und Schulungsangebote	7
5. Projekte	8
6. Ausblick	9
7. Fazit	10
Abschließende Bemerkung	10
Dank	10

Vorbemerkung

Das Jahr 2015 hat uns viel Energie und Kraft gekostet, denn unsere letzte Projektfinanzierung lief zum Juni aus und es ist uns nicht gelungen, Anschlussprojekte zu akquirieren. Wir haben Projektideen und Konzepte entwickelt, Förderanträge geschrieben und keinen Erfolg gehabt.

Dies liegt zum einen daran, dass sich die finanzielle Situation der Stiftungen, aufgrund der niedrigen Zinsen, ungünstig entwickelt hat und zum anderen, dass es schwierig ist, ein Projekt zu entwickeln, das so innovativ ist, dass es den Förderrichtlinien entspricht und damit förderwürdig ist.

Und so war die Sicherstellung der Finanzierung und damit die Existenz des DemenzForumDarmstadt e.V. auch über 2015 hinaus unsere vordringlichste Aufgabe, der wir uns mit unserem ganzen Engagement gewidmet haben. Wir haben es geschafft – dank der guten Unterstützung durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt ab 2016 und unverhoffter Spendengelder, über die wir uns sehr gefreut haben.

Allgemeines

Neben den allgemeinen Aufgaben einer regionalen Alzheimer Gesellschaft: Beratungen von Familien mit Demenz, Seminare und Gesprächskreise für begleitende Angehörige, Betreuungs- und Entlastungsangebote für Menschen mit Demenz sowie den beiden ambulant betreuten Wohn- und Lebensgemeinschaften für Menschen mit Demenz wurde Neues begonnen, das Bewährte fortgeführt und unser AStrA-Projekt zu Ende gebracht.

Die wesentlichen Ziele des DemenzForumDarmstadt e.V. sind, die Verbesserung der Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und ihren Familien und die Enttabuisierung von DEMENZ in der Öffentlichkeit. In diesem Sinne ist die Entwicklung der Demenzfreundlichen Stadt Darmstadt ein wichtiger Baustein.

Mit unseren Infoständen auf dem Ludwigsplatz und beim Seniorenkino haben wir auch 2015 das Thema „Demenz“ öffentlich gemacht, es aus der Tabuzone geholt.

Denn immer wieder erleben wir, dass Familien mit Demenz nicht in die Öffentlichkeit möchten und somit nicht früh genug Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen.

Die Mitarbeit im Koordinationsteam „Gepflegt leben im Alter ...“ sowie bei der Fortschreibung des Altenhilfeplans, zeigt uns, dass „Demenz“ in der Stadt Darmstadt angekommen ist und dort einen festen Platz hat.

Um sowohl die Lebensqualität als auch die Versorgungssituation von Familien mit Demenz weiter zu verbessern, gilt es den Betroffenen zeitnah und unkompliziert das Versorgungssystem sowie die bestehenden Angebote zugänglich zu machen und Hemmschwellen abzubauen.

Die Personalsituation war im Jahr 2015 stabil. Die Mitarbeiter_innen sind – zur Finanzierung ihrer Stellen – in mehrere Projekte eingebunden.

Das Team der Geschäftsstelle

- Dorothee Munz-Sundhaus als Geschäftsleitung und Vereinskoordination
- Meike Nenner als Hauskoordination des Wohnprojektes DA-Arheilgen und Projektmitarbeiterin
- Helga Claus als Projektmitarbeiterin
- Renate Borgwald als Hauskoordination des Wohnprojektes Langen
- Reinhold Diehl mit Mini-Job für Bewegungsangebote und Angebote für Menschen mit beginnender Demenz
- Doris Kröll in der Verwaltung mit einem Mini-Job



Von links nach rechts:
Dorothee Munz-Sundhaus, Reinhold Diehl, Meike Nenner,
Helga Claus, Doris Kröll und Renate Borgwald

Im Team finden zweimal im Jahr jeweils eintägige Klausurtagungen und monatliche Dienstbesprechungen statt.

Der aktuelle Vorstand des DemenzForumDarmstadt e.V.

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| • Vorsitzende | Brigitte Harth |
| • Stellvertr. Vorsitzende | Britta Tembe |
| • Schatzmeister | Arno Scherfer |
| • Schriftführerin | Sigrun Böse |
| • Beisitzerin | Elke Keufen |
| • Beisitzerin | Katharina Bornhäuser |
| • Beisitzer | Tilman Schmieder |



Von links nach rechts:
Sigrun Böse, Elke Keufen, Katharina Bornhäuser, Arno Scherfer,
sitzend: Tilman Schmieder, Brigitte Harth, Britta Tembe

Der Vorstand traf sich zu elf Vorstandssitzungen und zwei jeweils eintägigen Klausurtagungen. Die Mitgliederversammlung fand am 28. April 2015 statt. Der Verein hatte zum Ende des Jahres 2015 162 Mitglieder.

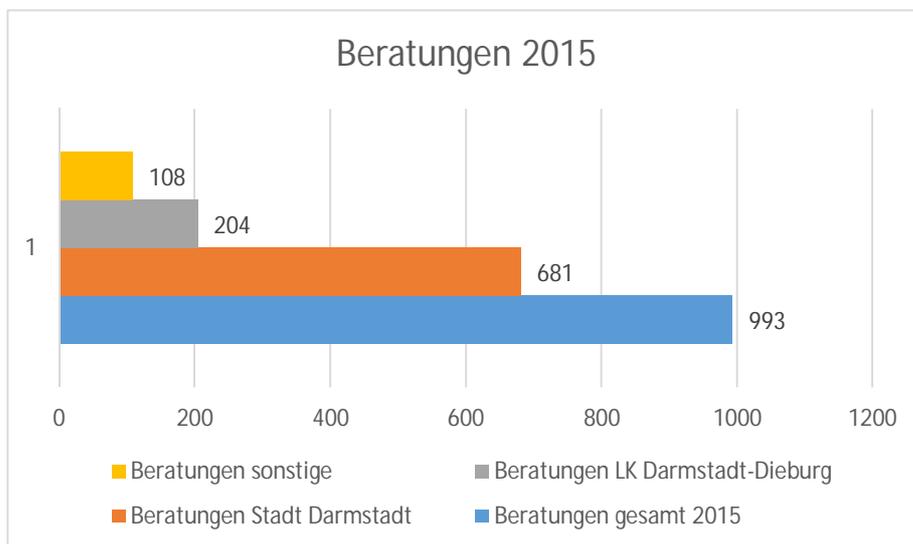
1. Kernaufgaben des DemenzForumDarmstadt e.V.

1. Anlauf- und Informationsstelle: Beratungsangebot
2. Betreuungs- und Entlastungsangebote für Menschen mit Demenz in der Gruppe und im Einzelkontakt
3. Angehörigengesprächskreise
4. Seminare „Leben mit Menschen mit Demenz – in Beziehung bleiben“
5. Wohn- und Lebensgemeinschaften für Menschen mit Demenz

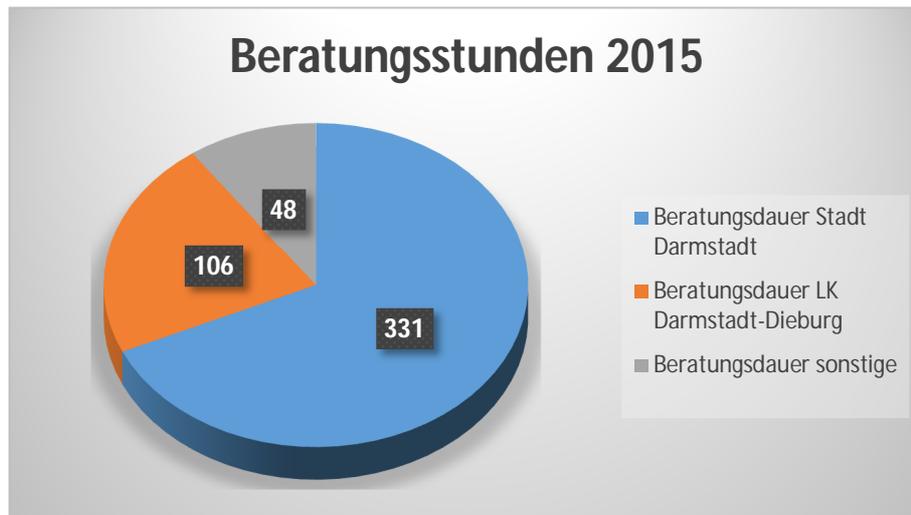
Das Beratungsangebot des DemenzForumDarmstadt e.V. ist und bleibt unsere wichtigste Säule (und ist Ideengeber für neue Projekte) – insgesamt **993** dokumentierte Beratungskontakte.

Zu diesen gehören: Beratungen in der Geschäftsstelle, am Telefon, im Internet, bei den Familien zu Hause, die Teilnahme an den Seminaren und Gesprächskreisen, die Versendung von Infomaterialien u.v.a.m.

Beratungen aus der Stadt Darmstadt:	681	(68%)
Beratungen aus dem Landkreis DA-DI:	204	(21%)
Sonstige:	108	(11%)



Der zeitliche Umfang, den dieses Beratungsvolumen in Anspruch genommen hat stellt sich wie folgt dar:



Familien aus dem Landkreis können nach wie vor das Beratungsangebot des DemenzForumDarmstadt e.V. nutzen – in jedem Fall werden sie auf das Demenzservicezentrum in Groß Zimmern hingewiesen – aber sie entscheiden sich nach eigener Vorliebe. Eine Finanzierung dieser Beratungen über den Landkreis ist nach wie vor ungeklärt – ein erneutes Anschreiben an den Landrat mit der Bitte um finanzielle Unterstützung haben wir Anfang 2016 geschrieben.

Die Stadtteilberatungen, die wir seit April 2014 in den Familienzentren der Wissenschaftsstadt Darmstadt in Wixhausen, Arheilgen, Kranichstein, Heimstätten-siedlung und Eberstadt einmal im Monat angeboten haben, wurden trotz aufwändiger Öffentlichkeitsarbeit nur wenig genutzt.

Unsere Idee dazu war, dass doch ein großer Teil der Familien den Wunsch hat, in die Geschäftsstelle zu kommen.

Deswegen haben wir uns aufgrund der geringen Inanspruchnahme entschieden, die Stadtteilberatungszeiten zum April 2015 einzustellen.

Parallel dazu nehmen die Mitarbeiter_innen an den Stadtteilrunden in Arheilgen und Eberstadt teil. Das Stadtteil-Projekt der Wissenschaftsstadt Darmstadt „Gepflegt leben im Alter – gut umsorgt in ...“ ist in Bessungen und Eberstadt gestartet. In Arheilgen hat sich das Stadtteilforum konstituiert und verschiedene Untergruppen gebildet. Das DemenzForumDarmstadt e.V. hat sich einer Untergruppe angeschlossen und auch die Waldkolonie widmet sich dem Thema „Alter im Quartier“ mit einem eigenen Projekt. Bei all diesen Aktivitäten arbeiten wir – immer nach Ressourcenlage – mit und werden das Thema „Demenz“ quartiersnah platzieren.

Das Seminarangebot „Leben mit Menschen mit Demenz – in Beziehung bleiben“ ist und bleibt ein „Dauerbrenner“ und ist im Frühjahr und im Herbst mit ca. zwanzig Teilnehmer_innen immer außerordentlich gut besucht gewesen. Darüber hinaus haben wir im Herbst, aufgrund der großen Nachfrage, ein zusätzliches Wochenend-Seminar bes. für berufstätige Angehörige durchgeführt.

2. Vernetzungsaufgaben des DemenzForumDarmstadt e.V.

Das DemenzForumDarmstadt e.V. arbeitet in verschiedenen Gremien zum Thema „Altenhilfe“ in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit.

Zu nennen sind:

- Fachkonferenz Altenhilfe der Stadt Darmstadt – Mitarbeit am Bericht „Sozialplanung der Bedarfe Älterer/Themenfeld Pflege“ der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Koordinationsgruppe „Gepflegt leben im Alter – gut umsorgt in ...“
- Bündnis für Familien Darmstadt
- AK Migration und Gesundheit der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
 - AG Interkulturelle Öffnung: Alter und Pflege
- Kooperation mit dem Demenzservicezentrum im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- PaNDa-Mitarbeit
- Vorbereitungsgruppe: 10. Hessischer Palliativtag 2017
- **NEU:** Netzwerktreffen „Geistige Behinderung und Demenz“
- **NEU:** Krankenhaus und Demenz – Kooperation mit dem AGAPLESION Elisabethenstift

3. Wichtige Termine 2015

27. Feb. 2015	Jahresempfang
09. März 2015	Klausurtag Team
16. März 2015	Austauschtreffen „Demenz“ LaDaDi und Stadt Darmstadt
14. April 2015	Beiratssitzung „Demenzfreundliche Stadt Darmstadt“
14. Juli 2015	Sozialausschusssitzung im DFD e.V. mit Vorstellung der Arbeit des DFD
05. Okt. 2015	Klausurtag Team
27. Okt. 2015	Austauschtreffen „Demenz“ LaDaDi und Stadt Darmstadt
21./22. Nov. 2015	Delegiertenversammlung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Gütersloh
24. Nov. 2015	Beiratssitzung „Demenzfreundliche Stadt Darmstadt“
07. Dez. 2015	Fachtag der Alzheimer Gesellschaft Hessen e.V.

Außerdem:

- Vorbereitung des Besuchs der italienischen Delegation im März 2016
- Kontaktaufnahme mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft mit dem Ziel einer engeren Zusammenarbeit

4. Öffentlichkeitsarbeit und Schulungsangebote

06. KW	Mitwirkung am Gottesdienst „Demenz“ in der Stiftskirche Darmstadt
09. KW	Fortbildung „Demenz“ für freiwillig Engagierte; AGAPLESION Elisabethenstift Darmstadt
10. KW	Fortbildung „Demenz“ für Mitarbeitende Psychiatrie; AGAPLESION Elisabethenstift Darmstadt
	3. Südhessisches Symposium für Hospizarbeit und Palliativversorgung / 10. Hessischer Palliativtag

12. KW Infostand und Memory-Mobil auf dem Ludwigsplatz
17. KW Fortbildung „Demenz“ für Mitarbeitende der Verwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt
„Demenzsensible Kirchengemeinde“, Diakonieausschuss der Martin-Luther-Gemeinde
18. KW Vortrag „Demenz“ im „Altenzentrum an der Rosenhöhe“
19. KW Vortrag „Demenz“ bei „Hiergeblieben e.V.“, Kranichstein
21. KW Spendenübergabe „Merck-Firmenlauf“
24. KW Infostand und Memory-Mobil auf dem Ludwigsplatz
26. KW Organisation der Lesung „Blickrichtungswechsel“ mit Brigitta Schröder in der Stiftskirche
29. KW Teilnahme am „Tag der Selbsthilfegruppen“
34. KW Infostand beim Seniorenkino, Darmstadt
37. KW Fortbildung „Demenz“ für Mitarbeitende der Ev. Sozialstation Groß-Umstadt
39. KW Aktionen rund um den Welt-Alzheimer-Tag (21. Sept.)
39. KW PEAK-Losverkauf bei Bundesligaspiel SV Darmstadt 98 – SV Werder Bremen
40. KW Telefonaktion zum Thema „Demenz“ beim Darmstädter Echo
41. KW Teilnahme am Darmstädter Seniorentag
45. KW Fortbildung „Demenz“ für Mitarbeitende der AWO Seniorenwohnanlage Johannesviertel, Darmstadt
Spendenübergabe TE Connectivity, Mitarbeiter_innenversammlung, Bensheim
46. KW Vortrag „Demenz“, Matthäusgemeinde Darmstadt
46. KW Fortbildung „Demenz“ für Mitarbeitende des Polizeipräsidiums Südhessen, Darmstadt
48. KW Pflegestützpunkt Darmstadt: Fünfstündiges Jubiläum - Teilnahme
50. KW Fortbildung „Demenz“ für Mitarbeitende der Geriatrie des Elisabethenstift, Darmstadt

Das Schulungsangebot für professionell Tätige haben wir in 2015 ein Stück weiterentwickelt. Auch denken wir an eine engere Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter_innen der betrieblichen Sozialarbeit in größeren ansässigen Firmen nach, um dort das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Begleitung von Menschen mit Demenz“ zu platzieren. Diese konnten wir jedoch noch nicht weiterentwickeln, werden aber in jedem Fall dranhängen.

5. Projekte

Im Jahr 2015 haben wir „nur“ das AStrA-Projekt abgeschlossen. Den Abschlussbericht stellen wir bei Bedarf gerne zur Verfügung – er ist so groß, dass er den vorliegenden Rahmen sprengen würde.

Unser „Café Kränzchen“ entwickelt sich gut und ist jetzt an vier Standorten, jeweils einmal im Monat, angekommen:

- Teekontor „Friesische Freiheit“
- Matthäus-Gemeinde
- Gemeinde St. Elisabeth
- Wohnanlage „Hermannstraße“

Weiterentwickelt haben wir das Thema „Menschen mit beginnender Demenz“ und haben einen Antrag bei der Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung

für ein generationenübergreifendes Projekt mit Menschen mit Demenz und Jugendlichen gestellt, der aktuell noch nicht entschieden ist.

Vorliegende zusätzliche Berichte:

- „Café Kränzchen“
- Freiwillig Engagierte im DemenzForumDarmstadt e.V.
- Gruppe für Männer
- Wohnprojekt Arheilgen
- Wohnprojekt Langen

Die Finanzierung des Wohnens in den Wohnprojekten über den öffentlichen Sozialhilfeträger gestaltet sich zunehmend schwieriger – inhaltlich eine sehr gute Alternative und eine schöne Ergänzung in der Versorgungslandschaft der Altenhilfe, aber finanziell bedingt durch die Kleinräumigkeit und ihren ambulanten Charakter ein teures Modell. Auch Auflagen – wie Brandschutz – erschweren die Umsetzung dieses Konzeptes.

6. Ausblick

2015 war ein aktives, volles und sehr anstrengendes Jahr, das durch die unsichere Finanzierungssituation geprägt war!

Die vielfältigen Aktionen, die Wertschätzung und der Zuspruch, die wir in diesem Zusammenhang erfahren haben, machen uns stolz und stimmen uns zuversichtlich auf ein Weiterbestehen des DemenzForumDarmstadt e.V. für die Zukunft.

Ein besonderes Ereignis war der PEAK-Losverkauf beim Bundesligaspiel zwischen SV Darmstadt 98 und SV Werder Bremen. In diesem Kontext den Besuchern des Fußballspiels das Thema „Demenz“ näher zu bringen, war für uns neu und eine schöne Erfahrung.

Ausdruck der schon erwähnten Wertschätzung ist auch eine Spende von 10.000 Euro, die wir von der Firma TE-Connectivity Germany GmbH erhalten haben.

Unser Wunsch ist es, die Personalsituation halten zu können, denn das Team des DFD ist ein sehr besonderes – mit viel Engagement, hoher Fachlichkeit und einem großen Teamgeist sind wir dabei. Das möchten wir auf keinen Fall verlieren!

Allerdings hat Helga Claus im November angekündigt, dass sie das DFD zum Februar 2016 verlassen wird – ein großer Verlust für uns alle! Wir lassen sie ungern ziehen, freuen uns aber, dass sie eine neue Aufgabe gefunden hat.

Diese Lücke gilt es 2016 zu schließen – wir sind gespannt!

Außerdem zeichnete sich zum Ende des Jahres 2015 ein möglicher Umzug in das „alte“ Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde ab. Immer wieder wurde ein Umzug aus Kostengründen überlegt – und jetzt scheint es so zu sein, dass uns die neuen Räume „gefunden haben“.

Mit einer Noch-Nicht-Ganz-Zusage sind wir ins neue Jahr gestartet, werden aber zum Juni 2016 umziehen können. Eine besondere Situation, in einer Kirchengemeinde beheimatet zu sein – beide Seiten freuen sich auf eine spannende Entwicklung und neue Kooperationen.

Die Vernetzung – ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Demenzfreundlichen Kommune – nimmt immer mehr Raum ein, da neue, noch nicht mitgedachte Kooperationspartner dazukommen. Diese Vernetzungsaufgaben sind in diesem Umfang schon heute nicht finanziert.

Und trotzdem sehen wir diese Aufgabe als essentiellen Teil des DemenzForumDarmstadt e.V. in seinem Bestreben, Demenz als gesellschaftliche Aufgabe zu verstehen und werden diesen Weg konsequent weitergehen.

Die Entwicklung eigener „Produkte“, über deren „Verkauf“ wir uns ein Stück unabhängiger von der schwierigen „Projektfinanzierung“ machen möchten, wurde vorangetrieben, ist aber noch nicht soweit fortgeschritten, dass messbare Erfolge verzeichnet werden können.

7. Fazit

Wir freuen uns sehr über die positive und inhaltliche Entwicklung des DemenzForumDarmstadt e.V. und stehen Ende 2015 an dem Punkt, dass unsere Finanzierung mit der Erhöhung des Betriebskostenzuschusses, jedoch ohne neue Projektmittel, deutlich stabiler ist als noch vor einem Jahr.

Abschließende Bemerkung

Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt – wir haben es geschafft, das DemenzForumDarmstadt e.V. auf „sichere Füße“ zu stellen. Besonders mit den unverhofften und überraschenden finanziellen Mitteln.

Diese Unsicherheit auszuhalten und trotzdem eine qualitativ sehr gute Arbeit zu leisten, ist die Herausforderung, die es zu leisten gilt und die vom Kraftaufwand her nicht zu unterschätzen ist.

Das Jahr 2016 wird ein turbulentes! Neue Kolleg_in für das Ehrenamt, der Umzug und alles, was es noch zu bewältigen geben wird! Es bleibt aufregend und wird nicht langweilig.

Dank

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns 2015 auf dem Weg der finanziellen Sicherung mit Rat und Tat unterstützt und begleitet haben!

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt, insbesondere das Amt für Soziales und Prävention, in Person von Frau Sozialdezernentin Barbara Akdeniz und ihrem Team, ist nach wie vor engagierte und mitdenkende Begleitung! Ihnen gehört unser besonderer DANK!

Die politische Unterstützung und Anerkennung hilft uns das Thema „Demenz“ so zu verorten wie es für die Entwicklung der Demenzfreundlichen Stadt Darmstadt erforderlich ist.

DANK auch an alle Kolleginnen und Kollegen, mit denen wir gemeinsam – auch in Querschnittsstrukturen – denken und arbeiten können.

Unser größter DANK geht wie immer an unsere Familien mit Demenz – sie sind „das Feuer“, das uns motiviert, weiter für sie aber auch mit ihnen, Ideen und Konzepte für mehr Lebensqualität mit Demenz zu entwickeln.

Darmstadt, im April 2016



Brigitte Harth
Vorsitzende des DemenzForumDarmstadt e.V.



Dorothee Munz-Sundhaus
Geschäftsleitung